

| Handlungsfeld: | Maßnahmen-Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|-------------------------------------|---|-----------------------|---------------------|--------------------------|
| private Haushalte | 07-01 | Strategische Maßnahme | Daueraufgabe | 01.04.2026 |
| Maßnahmentitel: | Aktionstag Umwelt- und Klimaschutz | | | |
| Ziel und Strategie: | Aufklärung der Bürger und Vermittlung von Informationen rund um den Klimaschutz | | | |
| Ausgangslage: | Die Bevölkerung der Verbandsgemeinde soll an diesem Tag auf den Klimaschutz aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden. | | | |
| Beschreibung: | <p>An einem ausgewählten Tag wird in der kompletten Verbandsgemeinde auf den Tag „Umwelt und Klimaschutz“ hingewiesen.</p> <p>Hierzu soll es Infoveranstaltungen auf öffentlichen Plätzen geben und auch in die Schulen getragen werden.</p> <p>Der erste Termin ist für das Frühjahr 2026 geplant mit dem Motto: „Zukunftstag der Verbandsgemeinde Trier-Land“</p> | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanager; Tourist Info | | | |
| Akteure: | Klimaschutzmanager; Verbraucherzentrale, Energieagentur; Umweltverbände | | | |
| Zielgruppe | Bürger der Verbandsgemeinde | | | |
| Handlungsschritte: | <p>1) Terminplanung</p> <p>2) Einbeziehung regionaler Akteure</p> <p>3) Einladung der Bürger und Unternehmen</p> | | | |
| Zeitplan | ab 01.04.2026 | | | |
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | Erreichte Bürger, Zahl der Veranstaltungsbesucher; Mündliches Feedback | | | |
| Aufwand: | Mittlerer Personalbedarf; Haushaltsmittel Klimaschutz ca. 500 €/a | | | |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | Verbesserung des regionalen Umwelt- und Klimawissens | | | |
| Finanzierungsansatz | Haushaltsmittel | | | |
| Energiereduktion: | Indirekte Energiereduktion durch Informationsfluss an die Bürger | | | |
| THG-Reduktion: | Indirekte THG-Reduktion durch Informationsfluss an die Bürger | | | |
| Hinweis: | keiner | | | |

| Handlungsfeld: | Maßnahmen-Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|-------------------------------------|--|-----------------------|---------------------|--------------------------|
| private Haushalte | 07-02 | Strategische Maßnahme | 1-2 Jahre | 01.01.2027 |
| Maßnahmentitel: | Energieberatung für private Haushalte - Gebäudeenergieberatung | | | |
| Ziel und Strategie: | Auf Basis eines Gebäude-Checks werden Maßnahmenkataloge mit Vorschlägen zu sinnvollen Energiesparmaßnahmen, ihren ungefähren Kosten und Einspareffekten erstellt. | | | |
| Ausgangslage: | Viele Gebäudeeigentümer der VG Trier-Land unterschätzen Energie- und Kosteneinsparpotenziale, die sie durch den Austausch veralteter Heiztechnik und Warmwasserbereitung, den Einbau bzw. die richtige Einstellung von Regelungssystemen sowie durch die Verbesserung der Wärmedämmung erzielen können. | | | |
| Beschreibung: | Über einen Zeitraum von einem Jahr bietet das Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde unter Einbezug externer Dienstleister zu verschiedenen Terminen eine Gebäudeenergieberatung für private Haushalte an. Das Klimaschutzmanagement nimmt in diesem Zusammenhang die Lotsenfunktion als Vermittler ein. | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Trier-Land | | | |
| Akteure: | Energieagentur Rheinland-Pfalz, Verbraucherzentrale, Bürger der Verbandsgemeinde | | | |
| Zielgruppe | Wohngebäudeeigentümer, Vermieter und private Haushalte | | | |
| Handlungsschritte: | 1) Beschluss durch den VG-Rat 2) Einrichtung mehrerer Energieberaterstage 3) Anfrage externer Energieberater und publizieren des Angebotes | | | |
| Zeitplan | 01.07.2026 - 31.05.2027 (Option auf Verlängerung) | | | |
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | 1) Sensibilisierung der Bürger 2) Anzahl der Beratungen 3) Anzahl umgesetzter Maßnahmen | | | |
| Aufwand: | Haushaltsmittel Klimaschutz; < 500 € | | | |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | Im Zuge einer Gebäudesanierung oder der Durchführung von Einzelmaßnahmen an der Gebäudesubstanz kann der Energiebedarf signifikant reduziert werden. Insbesondere werden Heizöl und Erdgas eingespart, was zu einer Minderung der THG-Emissionen führt. | | | |
| Finanzierungsansatz: | Budget des Klimaschutzmanagements? | | | |
| Energiereduktion: | Indirekte Energie-/ THG-Einsparungen, die durch die Umsetzung der Maßnahme. | | | |
| THG-Reduktion: | Indirekte Energie-/ THG-Einsparungen, die durch die Umsetzung der Maßnahme. | | | |
| Hinweis: | keiner | | | |

| Handlungsfeld: | Maßnahmen-Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|-------------------------------------|--|-----------------------|---------------------|--------------------------|
| private Haushalte | 07-03 | Öffentlichkeitsarbeit | 1 Jahr | 01.01.2027 |
| Maßnahmentitel: | Energieberatung für private Haushalte - Energiesparen im Alltag | | | |
| Ziel und Strategie: | Ausschöpfen des Energiesparpotenzials und Sensibilisierung hinsichtlich umweltbewusster Verhaltensweisen. | | | |
| Ausgangslage: | Energiesparen im Alltag kostet wenig, bringt viel. Energiesparen ist der beste Klimaschutz | | | |
| Beschreibung: | <p>Einfache Tipps und Tricks helfen, Stromkosten im privaten Haushalt ohne bauliche Maßnahmen zu senken.</p> <p>So kann etwa eine energieeffiziente Beleuchtung oder das Abtauen des Gefrierschranks Strom einsparen, Erfolge bereits auf der nächsten Jahresabrechnung sichtbar machen.</p> <p>Mit dem Angebot mehrerer Workshops und Informationsveranstaltungen soll explizit auf die sich bietenden Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden.</p> | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Trier-Land | | | |
| Akteure: | Energieagentur Rheinland-Pfalz, Verbraucherzentrale, Bürger der Verbandsgemeinde | | | |
| Zielgruppe | Private Haushalte | | | |
| Handlungsschritte: | <p>1) Beschluss durch den VG-Rat</p> <p>2) Prüfung geeigneter Räumlichkeiten</p> <p>3) Einrichtung mehrerer Energieberaterstage</p> <p>4) Anfrage externer Energieberater und publizieren des Angebotes</p> | | | |
| Zeitplan | 01.01.2026 - 31.12.2026 | | | |
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | <p>1) Sensibilisierung der Bürger</p> <p>2) Rückmeldung der Teilnehmer</p> | | | |
| Aufwand: | Haushaltsmittel Klimaschutz; < 500 € | | | |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | <ul style="list-style-type: none"> • Hohes finanzielles Einsparpotenzial • freigesetzte Liquidität kann wieder in der Region ausgegeben werden | | | |
| Finanzierungsansatz | Haushaltsmittel des Klimaschutzmanagements? | | | |
| Energiereduktion: | Indirekte Energie-/ THG-Einsparungen, die durch die Umsetzung der Maßnahme. | | | |
| THG-Reduktion: | Indirekte Energie-/ THG-Einsparungen, die durch die Umsetzung der Maßnahme. | | | |
| Hinweis: | keiner | | | |

| Handlungsfeld: | Maßnahmen-Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|-------------------------------------|--|-----------------------|---------------------|--------------------------|
| private Haushalte | 07-04 | Öffentlichkeitsarbeit | Daueraufgabe | 01.01.2027 |
| Maßnahmentitel: | Energieberatung für private Haushalte - Beratungsangebot | | | |
| Ziel und Strategie: | Aktive Einbindung der Bürger und Unternehmen durch das Angebot zur Kontaktherstellung zu kompetenten Ansprechpartnern, sowie Weitergabe nützlicher Informationen. | | | |
| Ausgangslage: | <p>Wo erhalte ich Fördermittel? Was beantrage ich wo? Welche ersten Schritte sind zu erledigen?</p> <p>Viele Bürger und Unternehmen stehen erst einmal vor vielen Fragen, bevor es mit dem Klimaschutz losgeht.</p> | | | |
| Beschreibung: | <p>Einfache Tipps und Tricks helfen, Stromkosten im privaten Haushalt ohne bauliche Maßnahmen zu senken.</p> <p>So kann etwa eine energieeffiziente Beleuchtung oder das Abtauen des Gefrierschranks Strom einsparen, Erfolge bereits auf der nächsten Jahresabrechnung sichtbar machen.</p> <p>Mit dem Angebot mehrerer Workshops und Informationsveranstaltungen soll explizit auf die sich bietenden Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden.</p> | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Trier-Land | | | |
| Akteure: | Energieagentur Rheinland-Pfalz, Verbraucherzentrale, Bürger der Verbandsgemeinde | | | |
| Zielgruppe | Private Haushalte, Kleinunternehmen | | | |
| Handlungsschritte: | <p>1) Beschluss durch den VG-Rat 2) Prüfung geeigneter Räumlichkeiten 3) Einrichtung mehrerer Energieberaterstage</p> | | | |
| Zeitplan | ab Januar 2027 | | | |
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | <p>1) Sensibilisierung der Bürger 2) Rückmeldung der Teilnehmer</p> | | | |
| Aufwand: | Personalkosten des Klimaschutzmanagements | | | |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | <ul style="list-style-type: none"> • Hohes finanzielles Einsparpotenzial • freigesetzte Liquidität kann wieder in der Region ausgegeben werden | | | |
| Finanzierungsansatz: | Haushaltsmittel des Klimaschutzmanagements? | | | |
| Energiereduktion: | Eine Energieberatung für private Haushalte kann Potenziale erkennen und durch die Auswahl geeigneter Maßnahmen, Wärme- und Stromeinsparungen realisieren. | | | |
| THG-Reduktion: | Eine Energieberatung für private Haushalte kann Potenziale erkennen und durch die Auswahl geeigneter Maßnahmen, Wärme- und Stromeinsparungen realisieren, wodurch THG-Emissionen eingespart werden. | | | |
| Hinweis: | keiner | | | |

| Handlungsfeld: | Maßnahmen-Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|--|--|------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| private Haushalte | 07-05 | Öffentlichkeitsarbeit | Daueraufgabe | 01.01.2026 |
| Maßnahmentitel: | Information, Aufklärung und Sensibilisierung | | | |
| Ziel und Strategie: | Information, Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für alle Themen im Bereich des Klimaschutzes. | | | |
| Ausgangslage: | Das Klimaschutzmanagement informiert regelmäßig über die laufenden Projekte über Amtsblatt und die Website der VG und stellt über die verfügbaren Medien Informationsmaterial zur Verfügung. | | | |
| Beschreibung: | <p>Die bestehende Informationsbasis im Bereich Klimaschutz soll umfassend ergänzt und erweitert werden.</p> <p>Die Bevölkerung soll über alle Bereiche des Klimaschutzes informiert, aufgeklärt und sensibilisiert werden.</p> <p>Die großen Themenbereiche Förder- und Beratungsmöglichkeiten für Privatpersonen, Erzeugung von Erneuerbarer Energien in der Verbandsgemeinde, Anpassung an den Klimawandel im eigenen Zuhause, klimafreundliche Mobilität und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sollen dabei im Fokus stehen.</p> | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Trier-Land | | | |
| Akteure: | Verbandsgemeinde Trier-Land; Verbraucherzentrale RLP | | | |
| Zielgruppe | Private Haushalte | | | |
| Handlungsschritte: | 1) Identifizierung von Themenschwerpunkten 2) Verfassung von Beiträgen und Artikeln 3) Veröffentlichung der Beiträge und Artikel über die VG Website 4) Kontinuierliche Erweiterung und Aktualisierung der Beiträge | | | |
| Zeitplan | ab Januar 2026 | | | |
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | Anzahl veröffentlichter Artikel | | | |
| Aufwand: | geringer bis mittlerer Personalaufwand | | | |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | Indirekte Wertschöpfung durch Stärkung des regionalen Kleingewerbe und Handels | | | |
| Finanzierungsansatz: | Haushaltsmittel des Klimaschutzmanagements?; Eventuell Nutzung des Förderprogramm zur interkommunalen Zusammenarbeit | | | |
| Energiereduktion: | Es sind indirekte Energieeinsparungen, durch die Sensibilisierung, Information und Aufklärung der Bürger, zu erwarten. | | | |
| THG-Reduktion: | Es sind indirekte THG-Einsparungen, durch die Sensibilisierung, Information und Aufklärung der Bürger, zu erwarten. | | | |
| Hinweis: | Evtl. zusammen mit externem Dienstleister und oder anderen Verbandsgemeinden | | | |

| Handlungsfeld: | Maßnahmen-Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|--|---|------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| private Haushalte | 07-06 | Öffentlichkeitsarbeit | Daueraufgabe | 01.07.2026 |
| Maßnahmentitel: | Aufzeigen von Best Practice Beispielen | | | |
| Ziel und Strategie: | Die Bürger erhalten zielgerichtete und fachlich geprüfte Informationen zu verschiedenen (Klimaschutz-) Themen durch Experten. Wo immer möglich werden Best-Practice-Beispiele aus der VG Schweich integriert, um Lösungswege aufzuzeigen. | | | |
| Ausgangslage: | Das Klimaschutzmanagement informiert regelmäßig über die laufenden Projekte über Amtsblatt | | | |
| Beschreibung: | Zu verschiedenen Themen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung und Bauen, Sanieren, Energieeffizienz sollen Best-Practice-Beispiele innerhalb der VG Trier-Land aufgezeigt werden. Hierzu sollen kurze Veranstaltungen und/oder Besuche vor Ort angeboten werden, um anhand von konkreten Beispielen mögliche umsetzungsbezogene Maßnahmen vorzustellen. Außerdem sollen diese Best Practice Beispiele im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf der VG Homepage dargestellt werden. | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Trier-Land | | | |
| Akteure: | Verbandsgemeinde Trier-Land; Verbraucherzentrale RLP | | | |
| Zielgruppe | Private Haushalte | | | |
| Handlungsschritte: | 1) Identifikation von geeigneten Themen 2) Definition eines geeigneten Formats 3) Abstimmung mit Akteuren 4) Darstellung des Best-Practice-Beispiels bzw. Durchführung der Veranstaltung | | | |
| Zeitplan | ab Juli 2026 | | | |
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | Anzahl dargestellter Best-Practice Beispiele; Anzahl durchgeführter Veranstaltungen | | | |
| Aufwand: | geringer bis mittlerer Personalaufwand; Haushaltsmittel Klimaschutz < 500€/a | | | |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | Indirekte Wertschöpfung durch Stärkung des regionalen Kleingewerbe und Handels | | | |
| Finanzierungsansatz: | Eigenmittel der Verbandsgemeinde; Inanspruchnahme vom Bund/Land geförderte Angebote der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz | | | |
| Energiereduktion: | Es sind indirekte Energieeinsparungen, durch die Sensibilisierung, Information und Aufklärung der Bürger, zu erwarten. | | | |
| THG-Reduktion: | Es sind indirekte THG-Einsparungen, durch die Sensibilisierung, Information und Aufklärung der Bürger, zu erwarten. | | | |
| Hinweis: | keiner | | | |

| Handlungsfeld: | Maßnahmen- Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|-------------------------------------|---|-----------------------|------------------------|-----------------------------|
| private Haushalte | 07-07 | Öffentlichkeitsarbeit | Daueraufgabe | 30.09.2025 |
| Maßnahmentitel: | Gründung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz Trier-Land für Bürger | | | |
| Ziel und Strategie: | Interessierte Bürger treffen sich quartalsweise, um gemeinsam Klimaschutzstrategien zu entwickeln, Ideen einzubringen und eigene Umsetzungsmaßnahmen zu initiieren. Ziel ist es, die Bürger aktiv in die Klimaschutzarbeit einzubinden, den Erfahrungsaustausch zu fördern und lokale Lösungen zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe soll als Plattform für den Austausch, die Planung und die Umsetzung von Klimaschutzprojekten dienen. | | | |
| Ausgangslage: | Bisher gibt es keine koordinierte Plattform, bei der sich Bürger regelmäßig zum Thema Klimaschutz austauschen und gemeinsam Aktionen planen. Die Verbandsgemeinde Trier-Land erkennt hier die Notwendigkeit, die Bürgerschaft stärker in den Klimaschutz einzubinden und Eigeninitiative zu fördern. | | | |
| Beschreibung: | <p>Gründung einer Arbeitsgruppe bestehend aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Treffen quartalsweise Entwicklung und Austausch von Klimaschutzideen, Strategien und Projekten auf lokaler Ebene.</p> <p>Unterstützung bei der Planung, Organisation und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen (z.B. gemeinsames Pflanzen von Bäumen, Organisation von Umwelttagen, Informationsveranstaltungen, Energieeinsparaktionen). Dokumentation der Aktivitäten und Ergebnisse. Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Arbeitsgruppentätigkeiten und Ermutigung weiterer Bürger zur Teilnahme.</p> | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Trier-Land | | | |
| Akteure: | Verbandsgemeinde Trier-Land; lokale Umweltverbände; interessierte Bürgerinnen und Bürger | | | |
| Zielgruppe | Interessierte Bürger, Privatpersonen | | | |
| Handlungsschritte: | <ol style="list-style-type: none"> 1) Informations- und Motivationskampagne zur Gewinnung von Teilnehmern 2) Organisation der ersten Gründungsveranstaltung und Festlegung der Arbeitsgruppenstruktur 3) Entwicklung erster gemeinsamer Projekte und Maßnahmen 4) Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit zu den Aktivitäten 5) Evaluation und Anpassung der Arbeitsgruppenstruktur, je nach Bedarf | | | |
| Zeitplan | ab Ende September 2025 | | | |
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | <p>Anzahl der registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Anzahl der durch die Arbeitsgruppe initiierten Projekte und Maßnahmen Durchführung der ersten drei Treffen innerhalb des ersten Jahres Öffentlichkeitswirksame Darstellung der Aktivitäten in Medien und auf der Homepage</p> | | | |
| Aufwand: | geringer bis mittlerer Personalaufwand; Haushaltsmittel Klimaschutz < 500€/a | | | |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | Indirekte Wertschöpfung; Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements im Klimaschutz; Förderung regionaler Vernetzung | | | |
| Finanzierungsansatz: | Eigenmittel der Verbandsgemeinde (Haushalt Klimaschutz); mögliche Fördermittel durch Landes- oder Bundesprogramme; Spenden und Sponsoring durch lokale Akteure | | | |
| Energiereduktion: | Indirekte Energieeinsparungen durch gemeinsames Engagement, Sensibilisierung und die Umsetzung von lokalen Klimaschutzprojekten | | | |
| THG-Reduktion: | Indirekte Treibhausgas-Reduktionen durch gesteigerte Bürgerbeteiligung an Klimaschutzmaßnahmen und umweltfreundlichen Aktionen. | | | |
| Hinweis: | keiner | | | |

| Handlungsfeld: | Maßnahmen-Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|---------------------|---|-----------------------|---------------------|--------------------------|
| private Haushalte | 07-08 | Öffentlichkeitsarbeit | Daueraufgabe | 01.07.2026 |
| Maßnahmentitel: | Gründung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz für Jugendliche und junge Erwachsene | | | |
| Ziel und Strategie: | Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre treffen sich quartalsweise, um gemeinsam Klimaschutzstrategien zu entwickeln, Ideen einzubringen und eigene Umsetzungsmaßnahmen zu initiieren. Ziel ist es, die Bürger aktiv in die Klimaschutzarbeit einzubinden, den Erfahrungsaustausch zu fördern und lokale Lösungen zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe soll als Plattform für den Austausch, die Planung und die Umsetzung von Klimaschutzprojekten dienen. | | | |
| Ausgangslage: | Bisher gibt es keine koordinierte Plattform, bei der sich junge Bürger regelmäßig zum Thema Klimaschutz austauschen und gemeinsam Aktionen planen. Die Verbandsgemeinde Trier-Land erkennt hier die Notwendigkeit, die Bürgerschaft stärker in den Klimaschutz einzubinden und Eigeninitiative zu fördern. | | | |
| Beschreibung: | <p>Gründung einer Arbeitsgruppe bestehend aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Treffen quartalsweise Entwicklung und Austausch von Klimaschutzideen, Strategien und Projekten auf lokaler Ebene.</p> <p>Unterstützung bei der Planung, Organisation und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen (z.B. gemeinsames Pflanzen von Bäumen, Organisation von Umwelttagen, Informationsveranstaltungen, Energieeinsparaktionen).</p> <p>Dokumentation der Aktivitäten und Ergebnisse.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Arbeitsgruppentätigkeiten und Ermutigung weiterer Bürger zur Teilnahme.</p> | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Trier-Land; | | | |
| Akteure: | Verbandsgemeinde Trier-Land; Jugendpflege Trier-Land, Ehrenamtsbüro Trier-Land; lokale Umweltverbände; interessierte Bürgerinnen und Bürger | | | |
| Zielgruppe | Interessierte Bürger, Privatpersonen im Alter zwischen 15 und 27 Jahren | | | |
| Handlungsschritte: | <ol style="list-style-type: none"> 1) Informations- und Motivationskampagne zur Gewinnung von Teilnehmern 2) Organisation der ersten Gründungsveranstaltung und Festlegung der Arbeitsgruppenstruktur 3) Entwicklung erster gemeinsamer Projekte und Maßnahmen 4) Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit zu den Aktivitäten 5) Evaluation und Anpassung der Arbeitsgruppenstruktur, je nach Bedarf | | | |
| Zeitplan | ab Juli 2026 | | | |

| | |
|--|--|
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | Anzahl der registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Anzahl der durch die Arbeitsgruppe initiierten Projekte und Maßnahmen Durchführung der ersten drei Treffen innerhalb des ersten Jahres Öffentlichkeitswirksame Darstellung der Aktivitäten in Medien und auf der Homepage |
| Aufwand: | geringer bis mittlerer Personalaufwand; Haushaltsmittel Klimaschutz < 500€/a |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | Indirekte Wertschöpfung; Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements im Klimaschutz; Förderung regionaler Vernetzung |
| Finanzierungsansatz: | Eigenmittel der Verbandsgemeinde (Haushalt Klimaschutz; Haushaltsmittel Jugendpflege Trier-Land;); mögliche Fördermittel durch Landes- oder Bundesprogramme; Spenden und Sponsoring durch lokale Akteure |
| Energiereduktion: | Indirekte Energieeinsparungen durch gemeinsames Engagement, Sensibilisierung und die Umsetzung von lokalen Klimaschutzprojekten |
| THG-Reduktion: | Indirekte Treibhausgas-Reduktionen durch gesteigerte Bürgerbeteiligung an Klimaschutzmaßnahmen und umweltfreundlichen Aktionen. |
| Hinweis: | keiner |

| Handlungsfeld: | Maßnahmen-Nummer: | Maßnahmen Typ: | Dauer der Maßnahme: | Einführung der Maßnahme: |
|---------------------|--|--------------------|---------------------|--------------------------|
| private Haushalte | 07-09 | investive Maßnahme | Daueraufgabe | 01.07.2026 |
| Maßnahmentitel: | Durchführung eines Klima-Camps für Jugendliche | | | |
| Ziel und Strategie: | <p>Das Klima-Camp richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren und bietet eine abwechslungsreiche Woche voller Aktivitäten, Workshops und Exkursionen rund um das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Ziel ist es, das Bewusstsein für Umweltfragen zu stärken, praktische Kompetenzen zu vermitteln und die Jugendlichen zu eigenständigem Engagement für den Klimaschutz zu motivieren. Das Camp soll als Plattform dienen, um Austausch, Lernen und konkrete Projektideen für nachhaltiges Handeln zu fördern.</p> | | | |
| Ausgangslage: | <p>Bisher gibt es in der Region wenige speziell auf Jugendliche zugeschnittene Angebote zum Thema Klimaschutz. Die Jugendpflege Trier-Land und das KSM möchten eine Lücke schließen, um junge Menschen frühzeitig für Umweltthemen zu sensibilisieren und sie aktiv in nachhaltige Projekte einzubinden.</p> | | | |
| Beschreibung: | <p>Organisation eines einwöchigen Klima-Camps mit folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workshops zu Themen wie erneuerbare Energien, Abfallvermeidung, nachhaltige Ernährung, Mobilität - Exkursionen zu lokalen Umweltprojekten und Energiewerken - Praktische Aktivitäten wie Baumpflanzungen, Upcycling-Workshops oder Energiedetektiveinsatz - Gruppendiskussionen und Projektplanung für eigene nachhaltige Aktionen - Dokumentation der Camp-Ergebnisse und Entwicklung eines Aktionsplans - Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung und Nachbereitung des Camps, um weitere Jugendliche zu motivieren | | | |
| Initiator: | Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Trier-Land | | | |
| Akteure: | Jugendpflege Trier-Land; KSM; lokale Umweltverbände; ehrenamtliche Coaches und Fachkräfte; Schulen und Jugendeinrichtungen | | | |
| Zielgruppe | Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren der VG Trier-Land (ggf. in Zusammenarbeit mit Nachbar VGen) | | | |
| Handlungsschritte: | <ol style="list-style-type: none"> 1) Konzeption und Planung des Camps inklusive Terminfindung und Budgetfestlegung 2) Bewerbung und Gewinnung der Teilnehmenden durch Informationsveranstaltungen, Schul- und Jugendgruppen 3) Organisation der Workshops, Exkursionen und Aktivitäten 4) Durchführung des Klima-Camps inklusive Betreuung und Moderation 5) Evaluation der Veranstaltung durch Feedbackbögen und Reflexion mit den Teilnehmern 6) Nachbereitung, Veröffentlichung der Ergebnisse und Entwicklung von nachhaltigen Projektideen für die Zukunft | | | |
| Zeitplan | ab Juli 2026 | | | |

| | |
|--|---|
| Erfolgsindikatoren / Meilensteine: | Anzahl der angemeldeten Jugendlichen Zufriedenheit der Teilnehmenden Medien- und Öffentlichkeitswirksame Berichterstattung auf Social Media (likes) |
| Aufwand: | geringer bis mittlerer Personalaufwand; |
| Wirtschaftlichkeit / Wertschöpfung: | Stärkung des Umweltbewusstseins bei Jugendlichen, Förderung nachhaltiger Verhaltensweisen, regionale Vernetzung im Umweltbereich, langfristige Multiplikatorwirkung durch engagierte junge Menschen |
| Finanzierungsansatz : | Eigenmittel (Haushalt Klimaschutzmanagement, Jugendpflege Trier-Land); Fördermittel durch Jugend- oder Umweltprogramme des Landes oder Bundes; Spenden und Sponsoring durch lokale Unternehmen und Organisationen |
| Energiereduktion: | Indirekte Energieeinsparungen durch gemeinsames Engagement, Sensibilisierung und die Umsetzung von lokalen Klimaschutzprojekten |
| THG-Reduktion: | Indirekte Treibhausgas-Reduktionen durch gesteigerte Bürgerbeteiligung an Klimaschutzmaßnahmen und umweltfreundlichen Aktionen. |
| Hinweis: | keiner |